

ist, vor einiger Zeit ein Büchlein: „Die römisch-katholische Kirche und die orthodoxen Russen“ (Berlin, Germania) deutsch mit russischer Übersetzung erscheinen lassen; das vorliegende, ausschließlich in russischer Sprache geschriebene, wendet sich an die Russen. Es enthält: „Einige Worte über Wege und Psychologie der sich an die katholische Kirche anschließenden Orthodoxen“ von Prof. Dr. L. Berg; ferner eine Art Autobiographie des einstigen russischen Diplomaten und jetzigen Jesuiten P. Michael Andreew; auch der Aufsatz der Schriftstellerin Lappé-Danilevska, „Mein Weg zur allgemeinen Kirche“, und des Löwener Studenten Leonid Strachovskij, „Der Weg zur Wahrheit“, gehören dieser Art an; endlich ist Prof. Dr. L. Levaux mit Auszügen aus seinem Tagebuch: „Wenn Gott ruft“ vertreten. Ein kurzes Verzeichnis bedeutender russischer Konvertiten aus den letzten Jahrhunderten sowie Angaben über moderne religiöse Literatur beschließen das Buch. — Der Verfasser bzw. Herausgeber hat mit dem vorliegenden Buche ein sehr notwendiges und nützlich Werk geschaffen, und mit Freuden entnimmt man der Ankündigung am Schluß des Buches, daß er eine Sammlung ähnlicher Aufsätze in verschiedenen Sprachen, „Ex Oriente“ betitelt, vorbereitet.

A. R ü c k e r.

Schebesta, P., S. V. D., Bei den Urwaldzwerge von Malaya. Mit 150 Abbildungen nach Originalaufnahmen und Skizzen des Forschers und einer Karte. 278 S. Leipzig (Brockhaus) 1927.

Was P. Schebesta in mühevollen Forschungsreisen und langem Zusammenleben mit den zwerghaften Semangstämmen Malayas über Leben und Sitten auf dieser urmenschlichen Stufe in Erfahrung bringen konnte, davon erzählen diese Blätter. Im spannenden und unterhaltenden Tone führen sie uns die Wanderfahrten des Autors vor und erschließen uns Schritt für Schritt tiefere Einblicke in den Kulturstand dieser Menschen. Wie der Verf. beides in sich vereinigt, den Forscher und den Missionar, so enthüllt uns auch sein Buch Ethnologie wie Religion und Moral der Urwaldbewohner. Lebensweise, Wohnort, Waffen, Geräte, Haushalt, Sprache, Religion, Sittlichkeit und Gepflogenheiten der verschiedenen Stämme kommen zur Darstellung. Die Sittlichkeit steht nach dem Verf. bei diesen Menschen relativ hoch. Mord, Diebstahl, Trunksucht kommen nicht vor. Familie und Keuschheit stehen in hohem Ansehen. Religiös anerkennt man neben vielen Geistern ein höchstes Wesen, das allmählich immer mehr mit dem Donner zusammenfällt. Um diese Vorstellungen schlingt sich ein mannigfaches Geranke von Mythen und wechselnden Vorstellungen. Es sind auch diese Zwergstämme wie andere Zeugen des alten Urheberglaubens. Ich hätte gewünscht, der Verf. hätte an diesem Punkte durch Vergleichung das Verhältnis näher bestimmt, das diese Völker innerhalb der Welt primitiver Religion einnehmen. Ein Jenseits, das man auf eine Insel im westlichen Meere verlegt, bekennt der religiöse Glaube wie auch ein schattenhaftes Fortleben nach dem Tode. Eine Vergeltung aber vollzieht sich nur in diesem Leben. Schade, daß uns das Buch keine eingehendere Darstellung des religiösen Denkens und Kultus geben konnte. Bei der Schwierigkeit indes, überhaupt diesen Menschen nahetreten zu können, ist vorliegende Schrift eine besonders dankenswerte Gabe, zumal es sich um Völker handelt, die vom Aussterben bedroht sind.

J. P. Steffes.

Zur Besprechung überreicht **Nationale Minderheiten und katholische Kirche** von unserem Missionsrechtler Dr. Grentrup S. V. D. im I. allgemeinen Teil über die Stellung des Kirchenrechts und speziell des neuen Kodex zu der Minoritätsfrage überhaupt wie zur Verwendung der Muttersprache und Schonung der völkischen Eigenart, wo auch die Missionsverordnungen des Hl. Stuhls und der Missionskonzilien zur Sprache kommen, im II. besonders über die Verhältnisse in den einzelnen europäischen Ländern oder Staaten (Deutschland, Polen, Rußland, Rumänien, Ungarn, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Italien, Frankreich, Belgien), herausgegeben vom Ausschuß für Minderheitenrecht als Heft 1 der Quellen und Studien zum Nationalitätenrecht (174 S. 8^o. Ferd. Hirt in Breslau 1926. Pr. geh. 7 Mk.).